

Struktur- und Wirtschaftsförderung



Jahresbericht 2007

Inhalt:

I. Einleitung

II. Tätigkeitsnachweise nach Produkten

1. Produkt „Unternehmens- und gründungsorientierte Dienstleistungen“

1.1 Gründungsorientierte Dienstleistungen

1.2 Unternehmensorientierte Dienstleistungen

2. Produkt „Beschäftigungsorientierte Dienstleistungen“

3. Produkt „Strukturentwicklung“

III. Mitarbeit in Gremien und Beteiligungen

IV. Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter und deren Aufgabenschwerpunkte

V. Kurzer Ausblick

Anhang 1: Produktbeschreibungen

Anhang 2: Förderbereiche, Förderprogramme und Informationsquellen
im Zuständigkeitsbereich der Stabsstelle 80

Anhang 3: Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen in den Kommunen 2007

I. Einleitung

Mit diesem Jahresbericht blicken wir auf die wesentlichen Aktivitäten der Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung in 2007 zurück.

Als vordringliche Aufgabe sieht die Stabsstelle 80 -Struktur- und Wirtschaftsförderung- die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen im Kreis Euskirchen. Grundlage ist das in 2005 politisch beschlossene Konzept „Strategische Ausrichtung der Wirtschaftsförderung“.

Das in vier (Teil-) Produkten zusammengefasste Leistungsangebot der Stabsstelle 80 zielt in seiner Gesamtheit darauf ab, die für mittelständische Unternehmen relevanten Standortfaktoren dahingehend zu beeinflussen, dass sie als ausgesprochen attraktiv empfunden werden.

Die Stabsstelle 80 ist bestrebt, den ansässigen wie auch den ansiedlungswilligen Unternehmen ein kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Wirtschaftsförderung zu sein.

Dort, wo Spezialwissen oder ausgeprägte Branchenkenntnisse erforderlich sind, stellt die Stabsstelle 80 Kontakte zwischen Unternehmen und den Partnern im Rahmen der Netzwerke der Wirtschaftsförderungseinrichtungen in der Region Aachen, in der Eifel oder darüber hinaus her.

Fest verankert in der Arbeit der Stabsstelle 80 ist die Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung. Ein wesentlicher Angebotsbaustein ist die Bildungsberatungsstelle für den Bildungsscheck, mit individuellem und unternehmerischem Zugang.

Einen weiteren wesentlichen Schwerpunkt bildet die Strukturentwicklung, die Bereiche wie Tourismusförderung, Zukunftsinitiative Eifel, Regionalmarke Eifel sowie Standortentwicklung Vogel-sang umfasst.

Als zentraler Aufgabenbereich wurde die Vorbereitung der neuen EU-Strukturfondsförderphase sowie deren Umsetzung mittels der Wettbewerbsaufrufe des Landes NRW aufgenommen; ebenso die aktive Beteiligung an den Konzepten zur Integrierten ländlichen Entwicklung (ILEK, GIEK), die in einer erfolgreichen Bewerbung zur LEADER-Region Eifel mündeten.

Schließlich sind mögliche Handlungsfelder der Wirtschaftsförderung hinsichtlich des Demografischen Wandels definiert worden.

Im Jahr 2007 hat sich die Politik auf Kreisebene in 4 Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Konversion Vogelsang mit der Arbeit der Stabsstelle 80 beschäftigt.

Der Jahresbericht 2007 schließt mit einem Ausblick auf die wesentlichen Handlungsfelder in 2008.

II. Tätigkeitsnachweise nach Produkten

1. Produkt „Unternehmens- und gründungsorientierte Dienstleistungen“ (Produkt-Nummer: 571 01; Produktbeschreibung: Siehe Anhang)

1.1 Gründungsorientierte Dienstleistungen

Die Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen bietet ein breit gefächertes und vielfältiges Beratungs- und Informationsangebot für Gründerinnen und Gründer. Neben den kreiseigenen Initiativen, wie Sprechstage und Gründerseminare, Gründerzirkel, Workshops sowie Einzelberatungen, unterstützt der Kreis Euskirchen als Partner in der Wirtschaftsregion Aachen auch die Initiativen der GründerRegion Aachen.

Der Wirtschaftsraum Aachen nimmt eine gute Position in der Einschätzung der Zukunftschancen für Gründer ein.

Die Ziele der Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung für die Region und im Kreis Euskirchen sind, Gründungsvorhaben voranzutreiben und die gesunde Gründungslandschaft auszubauen. Damit werden Rahmenbedingungen geschaffen, um auch der Zahl der Arbeitslosen entgegen zu wirken.

STARTERCENTER NRW



In 2007 wurde der Kreis Euskirchen als STRARTERCENTER NRW zertifiziert.

Ziel ist die Gründungsberatung in der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg nach einheitlichen Standards durchzuführen.

Die Konzeption ist von der "Qualitätsoffensive für Gründungen in NRW" (Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Kommunen und kommunale Wirtschaftsförderungseinrichtungen und Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie [MWME NRW]) in 2006 erarbeitet worden.

Ziel ist es, die Beratung von Existenzgründern zu verbessern und dadurch Stabilität in das Gründungsgeschehen zu bringen und die nachhaltigen Perspektiven für Wachstum und Beschäftigung in der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg auszubauen. Gleichzeitig wird das Know-how der beteiligten Partner gebündelt, um dadurch Gründern den Zugang zur gewünschten Tätigkeit zu erleichtern und zu beschleunigen.

Insgesamt verfügt die GründerRegion seit 2007 über 5 STARTERCENTER, mit der Zentrale bei der Handwerkskammer Aachen (bis zum 31.08.2009). Danach soll die Zentrale neu positioniert werden. In der Region gibt es vier weitere Anlaufstellen: Industrie- und Handelskammer Aachen und in den Kreishäusern Düren, Euskirchen und Heinsberg.

Das STARTERCENTER für den Kreis Euskirchen ist in der Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung angesiedelt. Die Zertifizierung erfolgte im Frühjahr 2007.

Angebote der Stabsstelle 80 im Rahmen der Gründungsberatung sowie Anzahl beratener Personen in 2007:

Seminar	Anzahl der Veranstaltungen	TeilnehmerInnen
IHK Sprechtag	11	59
Existenzia	15	345
Gründerzirkel	5	5
Begleitzirkel	7	11
Gründertreff	2	33
Gründerfoyer	2	47
ALG II Orientierungsveranstaltung	4	51
ALG II Workshops	3	40
BIP-Seminar Unternehmerpersönlichkeit BIP- Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung	2	8
Auswertungscoaching	1	8
„Ich mache mich selbständig“	2	13

Außerdem beteiligte sich die Stabsstelle 80 an der ganztägigen Bildungsmesse der Agentur für Arbeit, bei der 80 Personen das Angebot der Gründungsberatung in Anspruch nahmen.

Gründungsbilanz 2007

Eine Nachfassaktion konnte für 2007 aufgrund eines Personalweggangs in der Gründungsberatung nicht durchgeführt werden, ist jedoch für 2008 wieder eingeplant.

AC² - der Gründungswettbewerb (5. Runde):



AC² ist ein Gründungswettbewerb in zwei Phasen, der als ein Projekt der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg gemeinsam von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik getragen wird.

AC² - der Gründungswettbewerb unterstützt alle Gründungsinteressierten und Unternehmensnachfolger auf dem Weg zum Unternehmertum. Im Rahmen des Gründungswettbewerbs von AC² wird ein mit einem persönlichen Mentor abgestimmter, tragfähiger Businessplan erarbeitet. Schritt für Schritt lernen Gründungsinteressierte, ihr Unternehmenskonzept zu erarbeiten, den Markteintritt zu planen, eine Finanzierungsstrategie aufzubauen, ein Team aufzustellen.

Für den Gründungswettbewerb 2007 konnten insgesamt 11 Teilnehmer aus der Wirtschaftsregion Aachen gewonnen werden, davon **5 Gründer** aus dem Kreis Euskirchen.

1.2 Unternehmensorientierte Dienstleistungen

Wichtigste unternehmensorientierte Dienstleistung ist die Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen über alle bestehenden Fördermöglichkeiten von Bund, Land und Europäischer Union. Für das Jahr 2007 ergibt sich folgende Beratungsbilanz:

- Allgemeine Förderberatungen: 46 Fälle
- Förderberatungen im Zusammenhang mit Bauvorhaben: 85 Fälle
- Anträge Beratungsprogramm Wirtschaft und Potenzialberatung 11 Fälle

Die Förderberatung im Zusammenhang mit der Stellung von Anträgen im Rahmen des Beratungsprogramms Wirtschaft sowie der Potenzialberatung schloss die Abgabe von Stellungnahmen der Stabsstelle 80 gegenüber den Bewilligungsbehörden ein.

Hinweis: In den vorangehenden Statistiken sind persönliche oder telefonische Kurzberatungen **nicht** enthalten!

Neben der Förderberatung spielen die Bearbeitung allgemeiner Unternehmensanfragen (z.B. bezüglich Unternehmensnachfolge, Krisenprävention, Standorterweiterung und Standortsicherung) im Rahmen der Bestandspflege sowie Informationsveranstaltungen eine wichtige Rolle im Konzept der unternehmensorientierten Dienstleistungen.

Für das Jahr 2007 ergibt sich folgende Bilanz:

- Bestandspflege (ohne Kurzberatungen): 36 Unternehmen
- Teilnehmende Betriebe an Veranstaltungen:
 - Innovationsberatung in Hotellerie/ Gastronomie 44 Unternehmen
 - Unternehmerforum „Europäische und nationale Förderprogramme“ 16 Unternehmen
 - Unternehmerforum „Unternehmensnachfolge“ 28 Unternehmen
 - Vorstellung Berufsbild „Informationstechnischer Assistent/ Informationstechnische Assistentin“ (Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Thomas-Eßer-Berufskolleg) 10 Unternehmen
- Patent- und Technologiesprechtag 10 Unternehmen
- Abonnenten des Submissionsservices: 20 Unternehmen

Eine weitere Säule der unternehmensorientierten Serviceleistungen stellen konkrete Projekte für den Mittelstand dar. Teilweise werden die Projekte von der Stabsstelle 80 selbst initiiert, es erfolgt aber auch eine Unterstützung regionaler Initiativen.

Die wichtigsten im Jahr 2007 aufgelegten und unterstützten **Projekte bzw. Initiativen im Rahmen der unternehmensorientierten Angebote** im Überblick:

- **AC² - die Wachstumsinitiative (5. Runde):**



Gemeinsame Initiative von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, um kleine und mittlere Unternehmen bei der Mobilisierung von Wachstumspotenzialen zu unterstützen. Die Stabsstelle beteiligt sich an der Bewerbung des Wettbewerbs und betreut teilnehmende Unternehmen.

- **Innovationspreis Region Aachen:**



Am 30. November 2007 wurden im Rahmen eines Festaktes im Krönungssaal des Aachener Rathauses die Preisträger des diesjährigen Innovationspreises der Region Aachen bekannt gegeben.

In der **Kategorie „Handwerk“** ging der mit 5.000 Euro dotierte 1. Preis an die in Blankenheim ansässige **Firma Jenniches Treppen**. Das Unternehmen hat einen Kunststoffeinsatz entwickelt, mit dessen Hilfe Treppen wesentlich einfacher und schneller montiert und verschraubt werden können. Das für den Kunden wesentliche Merkmal dieses Kunststoffeinsatzes ist aber, dass er auf der Treppenstufe und an den Wangen unsichtbar ist.

In der **Kategorie „Gründung“** konnte sich die Kaller **Firma Eifel PET GmbH** unter die drei Firmen vorarbeiten, die letztlich für den Preis in dieser Kategorie nominiert wurden. Auch wenn es letztlich nicht ganz für den Sieg reichte, muss diese Platzierung in Anbetracht starker Konkurrenz aus der gesamten Region Aachen als hervorragendes Ergebnis angesehen werden.

Die **Firma Eifel PET** hat ein Verfahren zur serienmäßigen Herstellung von Polypropylen-Flaschen (PP) im Zwei-Stufen-Streckblasverfahren entwickelt. Die neuen glasklaren PP-Flaschen ersetzen am Markt die bekannten leicht milchigen und schwereren HDPE-Flaschen (High Density Polyethylen).

Mit dem Innovationspreis werden jährlich Unternehmen in den folgenden drei Kategorien ausgezeichnet:

- Junge Unternehmen, die noch nicht älter als 5 Jahre sind (Kategorie 1),
- Wachstumsunternehmen, die älter als 5 Jahre sind und dem Bereich Industrie und Dienstleistungen zuzurechnen sind (Kategorie 2) und
- Innovative Handwerksunternehmen (Kategorie 3) .

Der Preis versteht sich als eine Auszeichnung für besondere unternehmerische Leistungen.

- **EifelTEC – Innovative Ansätze für einen optimierten Technologietransfer in die Eifel**

Das nordrhein-westfälische Wirtschaftsministerium stellt der Region Aachen Fördermittel zur Verfügung, um innovative Technologietransfer-Aktivitäten in der Eifel umzusetzen. Als Projektbezeichnung wurde der Name **EifelTEC** gewählt. Das Projekt ist Bestandteil der Aktivitäten im Handlungsfeld „Technologie und Innovation“ der **Zukunftsinitiative Eifel**. Ziel von **EifelTEC** ist es u.a., den Innovations- und Technologietransfer von den Universitäten bzw. Fachhochschulen und sonstigen Forschungseinrichtungen der Region in die Unternehmen im Kreis Euskirchen zu intensivieren.

Dies soll insbesondere durch Technologietransfer-Workshops, den Besuch von Professoren in mittelständischen Unternehmen, durch Hochschulberatungstage, themenbezogene Veranstaltungen und den Aufbau von Netzwerken geschehen.

Zur Umsetzung des Projektes EifelTEC hat die Stabsstelle 80 im November 2007 damit begonnen, dem Mittelstand die Initiative in Betriebsbesuchen persönlich vorzustellen. Besucht wurden bereits die Firmen MFT GmbH (Mechernich), Kaller Kunststoff Technik (KKT) GmbH (Kall), Eifel-Spritzguss GmbH (Schleiden), Vogelsberg Innenausbau GmbH (Mechernich), AHK Kabeltechnik GmbH (Schleiden), Johannes Franzen GmbH & Co. KG (Mechernich), Euregio Analytic BioChem (Schleiden), Stork Turbo Service GmbH (Mechernich), Eifelhöhen-Klinik AG (Nettersheim), Kaiser Maschinenbau GmbH (Kall) und Hamacher Elektrotechnik GmbH (Mechernich).

Bei den Firmenbesuchen wurden die Vertreter der Stabsstelle 80 in der Regel durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AGIT mbH und des Berufsbildungszentrums Euskirchen bzw. der Technik-Agentur Euskirchen GmbH begleitet.

In einer Veranstaltung am 23. April 2008 bei der Firma Deutsche Mechatronics GmbH werden die Ergebnisse der Gespräche in den Betrieben präsentiert. Darüber hinaus wird in der Veranstaltung gemeinsam mit Unternehmen, Hochschulen, Verbänden etc. über künftige Aktivitäten im Rahmen des Projektes EifelTEC beraten. Die Firmenbesuche werden im Jahr 2008 über den Zeitpunkt der vorgenannten Veranstaltung hinaus als Dauereinrichtung fortgesetzt.

- **Unternehmerforum des Kreises Euskirchen**

Im Rahmen des Unternehmerforums des Kreises Euskirchen haben im Jahr 2007 zwei Informationsveranstaltungen für den Mittelstand stattgefunden. Insgesamt 44 Unternehmen ließen sich über die Themen „Europäische und nationale Förderprogramme für Ihre Investitionen nutzen“ und „Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten“ von Referenten der NRW.Bank, des Zentrums für Innovation und Technologietransfer (ZENIT) GmbH, der Industrie- und Handelskammer Aachen, der Handwerkskammer Aachen, der Kreissparkasse Euskirchen sowie ortsansässige Steuerberater und Notare informieren. Zu den beiden Veranstaltungen wurden Dokumentationen erstellt, die in der Bestandspflege eingesetzt werden.

- **Innovationsberatung für Hotellerie und Gastronomie**

Im Januar 2007 hat unter der Federführung der Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen auf Vogelsang die Veranstaltung „Innovationsberatung für Hotellerie und Gastronomie – Durch qualifizierte Beratung die eigene Wettbewerbsfähigkeit stärken“ stattgefunden. Partner der Stabsstelle waren die Gesellschaft für Wirtschafts- und Strukturförderung im Kreis Düren mbH, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Aachen mbH, die Eifel Tourismus GmbH, der Rureifel-Tourismus e.V. sowie die Creuznacher Betriebsberatung Gastgewerbe GmbH. In der Veranstaltung erhielten die 39 anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer einen Überblick über bestehende Förderprogramme zur Unterstützung von Betriebsberatungen und zur gezielten Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2. Produkt „Beschäftigungsorientierte Dienstleistungen“ (Produkt-Nummer: 571 02; Produktbeschreibung: Siehe Anhang)

Projektförderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF)

Hauptaufgabe der Stabsstelle 80 im Rahmen der Erbringung beschäftigungsorientierter Dienstleistungen ist die Beratung potenzieller Projektträger über Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF). An diese Beratung schließt sich in der Regel Unterstützung bei der Konzeptentwicklung und Antragstellung an.

Die entwickelten Maßnahmen richten sich insbesondere an jugendliche Arbeitslose, Initiativen für ältere Langzeitarbeitslose oder Projekte, die sich gezielt an Frauen wenden, die wieder ins Berufsleben einsteigen wollen. Durch die Stabsstelle 80 werden die entwickelten Maßnahmen im Fachausschuss Arbeit, berufliche Bildung und Qualifizierung der Region Aachen erläutert und unterstützt. Die Beratung dient auch der Vorbereitung der Verwaltungsleitung für den Lenkungsausschuss der Region Aachen.

Im Jahr 2007 wurden 896.453 Euro für Arbeitsmarktprojekte im Kreis Euskirchen bewilligt.

Durchgeführt werden die meisten geförderten Projekte von den Wohlfahrtsverbänden, von privaten Bildungseinrichtungen oder Unternehmensverbänden.

Da die Europäische Union Projekte nie zu 100 % finanziert, stellt die Arbeitsgemeinschaft Grundsicherung für Arbeitsuchende im Kreis Euskirchen, kurz „EU-aktiv“ in der Regel Kofinanzierungsmittel zur Verfügung. Die Arbeitsgemeinschaft unterstützt die Maßnahmeträger auch bei der Gewinnung und Auswahl von Teilnehmern.

Der BILDUNGSSCH~~HECK~~

Die Bildungsberatungsstelle wurde Anfang 2006 bei der Stabsstelle 80 eingerichtet. Zunächst war eine Förderung nur bis Ende 2007 geplant. Aufgrund der unerwartet hohen Nachfrage und des großen Erfolges wurden die Fördervoraussetzungen landesseitig angepasst und somit der Fortbestand gesichert.

Beschäftigte in Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten und Inhaber/Teilhaber von Unternehmen in den ersten 5 Jahren nach Existenzgründung haben die Möglichkeit, einen Zuschuss von 50%, maximal 500 € (bis 31.05.2007, 750 €), zu ihren beruflichen Weiterbildungskosten zu beantragen. Dieser Zuschuss, der in Form eines Bildungsschecks gewährt wird, wird vom Land NRW aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Zusätzlich zu den Bildungsberatungen erfolgten im laufenden Jahr auch Abstimmungsgespräche zwischen den Beratungsstellen. Im Mai 2007 fanden Informationsveranstaltungen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW und der G.I.B. NRW (Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH) für die Beratungsstellen statt, bei denen der aktuellste Stand und die Neuerungen im Verfahren geschult wurden.

Weiter haben sich die Beratungsstellen in der Wirtschaftsregion Aachen in vier Treffen über die Umsetzungsvoraussetzungen verständigt.

Für das Jahr 2007 ergaben sich folgende Beratungszahlen für den individuellen Zugang (der Beschäftigte beantragt und bezahlt selber) und den betrieblichen Zugang (der Betrieb beantragt und bezahlt):

	Individueller Zugang		Betrieblicher Zugang	
	2006	2007	2006	2007
Beratungen	156	553	78	172
Bildungsschecks	176	673	464	787

3. Produkt „Strukturentwicklung“

(Produkt-Nummer: 571 04; Produktbeschreibung: Siehe Anhang)

Wichtige Maßnahmen zur Strukturentwicklung des Kreises Euskirchen:

EU-Strukturfondsförderphase 2007 -2013

Im Jahr 2007 wurde die neue Förderphase der Europäischen Union eröffnet. Das Land NRW hat hierzu seine Förderstrategie in Form von Wettbewerbsverfahren ausgerichtet. Rund 2,4 Milliarden Euro stehen dem Land NRW zuzüglich der Kofinanzierungsmittel in folgenden vier Förderachsen zur Verfügung

- Ziel 3 Programm (ehemals INTERREG)
- ELER (für den ländlichen Raum)
- Ziel 2 –ESF Arbeitsmarktprogramme
- Ziel 2 – EFRE für regionale Wettbewerbsfähigkeit

Zur Vorbereitung der Inanspruchnahme der Mittel wurde kreisseitig zunächst eine breite Informationsarbeit vereinbart und verfolgt. Als wichtiger Schritt der landesweit geforderten Konzentration auf die Stärken, diente die Erarbeitung eines operationellen Handlungsrahmens:

- **Operationelles Programm im Rahmen der EU-Strukturfondsförderung 2007-2013**
 - Bereits Ende 2006 mit einer Informationsveranstaltung für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden begonnen, wurden in 2007 die Vorbereitungen auf die Wettbewerbsverfahren und die Clusterstrategie des Landes NRW vertieft. Nach Einzelgesprächen mit den Kommunen sowie weiteren Workshops konnten Schwerpunktfelder zur Struktur- und Wirtschaftsentwicklung identifiziert und vereinbart werden, die es in den nächsten Jahren zu entwickeln gilt. Eine Fortschreibung des operationellen Programms ist dabei unerlässlich. Das operationelle Programm für den Kreis Euskirchen umfasst die Bereiche Tourismus, Gesundheitswirtschaft, Stoffstrommanagement sowie Technologietransfer. Ziel ist es nach dem Motto „Stärken stärken“ die besonderen Kompetenzen des Kreises Euskirchen weiterzuentwickeln. Unterstützt wurde die Stabsstelle 80 von der Abteilung Regionalentwicklung der AGIT.
 - **Folgende konkrete Maßnahmen wurden in 2007 ergriffen:**
 - *Tourismus:* Für den Wettbewerbsaufruf **Erlebnis.NRW** wurde unter Federführung des Kreises Euskirchen ein Beitrag für die NRW-Eifel erarbeitet. Über das Verfahren wird im Mai/Juni 2008 entschieden. Grundlage bildete eine von der Euregionale 2008 finanzierte SWOT-Analyse im Bereich Gesundheitstourismus Eifel- Gesund und Aktiv, die durch die Eifeltourismus GmbH in Auftrag gegeben wurde. Parallel hierzu konnte gemeinsam mit der Eifeltourismus GmbH ein Touristisches Strategiekonzept Eifel 2015 auf den Weg gebracht werden. Es verfolgt die Positionierung der Kompetenzthemen der Eifel in den verschiedenen Förderachsen (NRW; INTERREG; LEADER). Kompetenzthemen sind u.a. Eifel Gesund und Aktiv, Naturerlebnisregion Eifel-Ardennen, Genuss-Eifel sowie die Standortprojekte Nürburgring und Vogelsang.
 - *Gesundheitswirtschaft:* Die Region Aachen ist aufgefordert, sich als Gesundheitswirtschaftsregion im Land NRW zu positionieren. Um auch den

ländlichen Raum innerhalb des zu erarbeitenden Profils zu platzieren, wurden Gespräche mit den Krankenhäusern, mit der Eifelhöhenklinik, Ärzten und Gesundheitsdienstleistern geführt, die in der Erarbeitung eines Wettbewerbsbeitrages für den NRW-Call **med.in NRW** mündeten. Inhaltlicher Schwerpunkt: Telemedizin im ländlichen Raum. Über das Verfahren wird im Juni 2008 entschieden.

- **Stoffstrommanagement:** Die hierzu eingeleiteten Gespräche führten zu einer ersten Teilnahme der Region unter Einbeziehung der Gemeinde Nettersheim an einem Bundeswettbewerb, der BMBF- Ausschreibung „Klimzug“ mit Unterstützung und unter Federführung der RWTH Aachen. Leider konnte sich der Antrag nicht unter den Gewinnern platzieren. In 2008 wird dieses Kompetenzfeld im Rahmen der Zukunftsinitiative Eifel weiterentwickelt.
 - **Technologietransfer in den ländlichen Raum:** Die beabsichtigte Unternehmeridentifikation erfolgt über das Projekt EIFEL TEC, das bereits unter den Ausführungen zum Produkt 571 01 näher beschrieben wurde.
- Die Wettbewerbsverfahren des Landes NRW bedürfen einer hohen Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation. Die Stabsstelle 80 hat daher einen sog. **INFOBRIEF** mit Informationen zur EU-Strukturfondsförderung herausgegeben. In 2007 erschienen vier Ausgaben. Dabei wurden nicht nur die Wettbewerbsaufrufe behandelt, sondern auch Informationen über die Wettbewerbsbeiträge aus der Region Aachen und deren Beratungen in den regionalen Gremien.
 - **Regionale Gremien:** Die Stabsstelle 80 wurde in 2007 seitens der Verwaltungsleitung als koordinierende (hausinterne) Stelle der regionalen Gremien der Regionalkonferenz benannt. Die Interessen des Kreises Euskirchen und der Projektträger werden in vier neu gegründeten Fachausschüssen der Region Aachen vertreten. Stabsstelle 80 ist personell in zwei Ausschüssen vertreten, wobei sie den Vorsitz des Fachausschusses Struktur- und Wirtschaftsentwicklung für 2 Jahre übernommen hat. Des Weiteren nehmen GB III und der Kulturreferent Vertretungsaufgaben wahr.

Folgende Wettbewerbe standen in 2007 zur Beratung an:

Wettbewerbe 2007	Anzahl regionaler Beiträge	Ergebnis
Create.NRW	3	1 positive Juryentscheidung
Chek.NRW	3 (davon 1 aus Kreis Euskirchen)	2 positive Juryentscheidungen (keine für den Kreis Euskirchen)
Energie.NRW	3	1 positive Entscheidung
Gründung.NRW	1	Negativ
Automotive	3	Läuft noch
Erlebnis.NRW	4 Beiträge (davon 2 aus Eifel)	Läuft noch
Med.In	4 (davon 1 aus Euskirchen)	Läuft noch

Für die nicht erfolgreichen Projekte werden alternative Fördermöglichkeiten verfolgt.

- **ELER – Förderung des ländlichen Raumes:** Basierend auf dem Integrierten ländlichen Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2006 haben die sieben Eifel-Kommunen des Kreises Euskirchen gemeinsamen mit weiteren 8 Eifel-Kommunen der Kreise Aachen und Düren im Jahr 2007 einen gemeinsamen Wettbewerbsbeitrag vorbereitet mit dem Ziel **LEADER – Region in NRW** zu werden. Die Eifel erhielt für ihr Konzept „Eifel - Wir sind Zukunft“ den Zuschlag. Damit verbunden ist ein Mittelkontingent in Höhe von 3,2 Mio. € incl. Eigenmittel für die Jahre 2007 bis 2013. Stabsstelle 80 war aktiv im Erarbeitungsprozess in

zahlreichen Arbeitsgruppen einbezogen und wird künftig auch in den Gremien der dazugehörigen Lokalen Aktionsgruppe, besetzt mit Vertretern aus Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft mitwirken.

- **INTERREG IV (Ziel 3-Programm)**

Im Rahmen der Vorbereitungen dieser Programmphase tagte das INTERREG-Komitee des Regio Aachen e.V. in 2007 zweimal, mit dem Ziel, das **Visiondokument der Euroregion Maas-Rhein** zu erarbeiten und schließlich dem EMR Vorstand zur Verabschiedung vorzulegen. Diese erfolgte am 16.11.2007. Stabsstelle 80 vertritt die Interessen des Kreises Euskirchen im INTERREG-Komitee. Die Phase der Operationalisierung setzte erst zu Beginn 2008 ein.

Kreisseitig wird ein INTERREG-Beteiligungsverfahren der Kommunen und potenzieller Projektträger angestrebt, dessen Ergebnisse Grundlage für eine im Rahmen der Zukunftsinitiative Eifel ausgerichtete Projektfindung sein sollen (Frühjahr 2008).

Neuorganisation der touristischen Strukturen im Kreis Euskirchen

Die Notwendigkeit zur Effektivierung der touristischen Strukturen war im Jahr 2006 bereits auf Kreis- und kommunaler Ebene bestätigt worden. Stabsstelle 80 wurde beauftragt, hierzu geeignete Umsetzungsstrukturen zu entwickeln. Für diesen Prozess erfolgten in 2007 zahlreiche Gesprächsvorbereitungen mit den Kommunen, die Erarbeitung einer Aufgabensynopse sowie eines Gesellschaftervertrages und Wirtschaftsplans. Auch wurden die Zielsetzungen in verschiedenen politischen Gremien vorgestellt. U.a. befasste sich der Fachausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Konversion Vogelsang des Kreises Euskirchen in 2007 zweimal mit dieser Thematik. Zum Ende des Jahres 2007 verfolgte die Stabsstelle nach wie vor das Ziel des Kreistagsbeschlusses, möglichst alle Kommunen als Gesellschafter einer neu zu gründenden Tourismus GmbH zu gewinnen. Es wird prognostiziert, dass der Kreis Euskirchen spätestens in der 2. Jahreshälfte 2008 mit allen Städten und Gemeinden des Kreises die neue touristische Organisation gründen wird.

Zukunftsinitiative Eifel – Bewegen – bewirken – begeistern

Im Jahr 2005 startete der Prozess der „**Zukunftsinitiative Eifel – Prädikats- und Kompetenzregion Eifel**“. 2006 wurden die regionalbedeutsamen Themen: „Tourismus“, „Holz- und Forstwirtschaft“, „Landwirtschaft“, „Handwerk und Gewerbe“, sowie „Technologietransfer und Innovationen“ durch erste Aktivitäten belebt. Ziele der Zukunftsinitiative Eifel sind die Stärkung der regionalen Identität, die innovative Vernetzung von Akteuren und die regionale Dachmarkenentwicklung. Stabsstelle 80 hat neben der Funktion der **Gesamtsteuerung** die Federführung für das **Handlungsfeld „Wald und Holz“**.

In Rahmen der „Kümmererfunktion“ (gemeinsam mit dem Kreis Cochem-Zell) im Handlungsfeld Wald & Holz wurde zu Beginn des Jahres 2007 eine **Arbeitsgruppe** mit regionalen Vertretern aus den Bereichen Handwerk und Forstwirtschaft eingerichtet. Die Arbeitsgruppe tagte in 2007 4 mal. Wesentliche Inhalte waren die Vorbereitung einer Clusterstudie für die NRW-Eifel und die damit verbundene Etablierung eines Cluster- und Netzwerkmanagers, Kooperationsmöglichkeiten zwischen NRW und RLP, Möbel aus Eifelholz, Qualifizierungsangebote für Unternehmen und das Cluster Salzburg. Dorthin erfolgte im März 2007 eine Exkursion zwecks Erfahrungsaustausch.

Weiter wurden Gespräche mit den Länderebenen (NRW/RLP) über Kooperationen und eine Finanzierung des Clustermanagements eingeleitet.

Auch die Attraktivierung von Aus- und Weiterbildung in den Berufsbildern der Holz- und Forstwirtschaft stellt eine Herausforderung dar. So wurde eine Bedarfsermittlung bei Tischlerbetrieben vorgenommen, welche im zweiten Schritt auch auf andere Betriebe ausgeweitet werden soll. Zudem stand die Gewinnung von Akteuren für ein Netzwerk Wald und Holz im Mittelpunkt. Zwecks Sensibilisierung der Bevölkerung zur Nutzung von Holz in all seinen Facetten ist Ende

2007 ein Konzeptauftrag an die AGIT erteilt worden mit dem Titel: „Maßnahmen zur Gewinnung von Akteuren durch umfassende Einbindung von Firmen, Institutionen und der Bevölkerung für das Netzwerk Wald und Holz im Rahmen der Zukunftsinitiative Eifel“. Ziel ist die Herstellung eines höheren Bewusstseins für die Nutzung von Holz – möglichst in allen Altersgruppen.

Im Rahmen der Funktion "Gesamtsteuerung" durch die Stabsstelle 80 gemeinsam mit dem Kreis Bitburg-Prüm und der Eifel Tourismus GmbH wurde eine Kommunikationsstrategie für die Zukunftsinitiative in Auftrag gegeben, die zur Eifelkonferenz 2007 präsentiert wurde. Der Internetauftritt, die Einladungsschreiben, die Roll-up-Banner, u.a. Schriftstücke sowie Marketingmittel wurden an die neue Kommunikationsstrategie angepasst. Zudem hat die Zukunftsinitiative seitdem ein neues Logo.



Im November 2007 wurde die 2. Eifelkonferenz am Nürburgring (jährlich wechselnd) durchgeführt. Hier wurden die Aktivitäten und Perspektiven der einzelnen Handlungsfelder vorgestellt und die Standorte Nürburgring und Vogelsang als Standortprojekte der Zukunftsinitiative Eifel platziert. Anlässlich der Eifelkonferenz wurde die Image-Broschüre der Öffentlichkeit vorgestellt. Zur künftigen Positionierung der Eifel wurden folgende Eckpunkte definiert:

- Entwicklung einer Dachmarke Eifel
- Ganzheitliche Wahrnehmung der Eifel
- Regionale Wettbewerbsfähigkeit
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit
- Wirksame Netzwerkarbeit :
 - TOP Natur-Erlebnisregion Eifel-Ardenennen
 - Regionalmarke Eifel: flächendeckend - wirtschaftlich tragfähig
 - Institutionelle, selbsttragende Unternehmensnetzwerke
 - Durchgreifende Innovationsdynamik
 - Attraktives Gründungs- und Wachstumsklima

Die nächste Eifelkonferenz findet im September 2008 in Vogelsang stand.

Konversion und Standortentwicklung Vogelsang/Nationalpark Eifel

Auch im Jahr 2007 war – wie bereits in den Vorjahren – die Arbeit in der Strukturentwicklung massgeblich durch Aktivitäten rund um den Nationalpark Eifel und den Konversionsprozess Vogelsang geprägt:

- Projektbegleitung „Touristischer Masterplan für die Nationalparkregion Eifel“
- Koordinierung und fördertechnische Abwicklung des Ziel-2-Förderprojektes „Besucherinformation Vogelsang“ (Ausschreibungen, Auftragsvergaben, Mittelabrufe, Öffentlichkeitsarbeit)
Mit Bescheid vom 29.12.2006 hat die NRW.Bank Münster dem Aufstockungsantrag für das Projekt „Besucherinformation Vogelsang“ rückwirkend für die Zeit vom 01.07.2006-31.12.2007 zugestimmt, so dass insgesamt ein Investitionszuschuss in Höhe von 1.252.856,00 € zur Verfügung steht. Als wesentlicher Projektbaustein konnte das Geländeinformationssystem im CI vogelsang ip umgesetzt werden, bestehend aus 38 Wegweisern im Gelände, 15 Gebäude- und 3 Infotafeln, 2 Infostelen im Eingangsbereich des Geländes und am Forum und einem 3 m hohen

Fokus auf dem Appellplatz. Weiterhin wurden 22 neue Vogelsang-Referenten ausgebildet und der Westflügel des Forums Vogelsang als Seminar- und Bürozentrum umgebaut. Auch wurden wesentliche Vorarbeiten zur Montage einer Schrankenanlage im Eingangsbereich des Geländes inkl. Kassenautomat geleistet. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Öffentlichkeitsarbeit (Anzeigenschaltungen, Ausstellungen „Auschwitz heute“, Ausstellung „Hitler-Jugend“). Insgesamt wurden über die Stabsstelle 80 im Jahr 2007 101 Aufträge vergeben. Weiter wurden 5 Mittelabrufe abgewickelt.

- Wichtige Termine zu Vogelsang:
 - 01.01.2007: 1 Jahr Vogelsang offen – Neujahrsmatinée auf Vogelsang
 - 07.-11.03.2007: Präsentation Vogelsangs und LEP VI-Fläche auf der ITB Berlin
 - 06.06.2007: Anhörung im Landtag zum Träger- und Betreiberkonzept als Grundlage für die 2. Leitentscheidung
 - 08.-10.10.2007: Teilnahme an der EXPO Real München
 - 18.12.2007: die zweite Leitentscheidung ist gefallen

- Stellung eines Antrages auf Verlängerung des Projektes „Besucherinformation Vogelsang“ für die Zeit vom 01.01.-31.12.2008

Weitere strukturelevante Aktivitäten in 2007 – kurz zusammengefasst :

- Vorbereitung und Durchführung der Verkehrsamtsleiterkonferenz auf Kreisebene (2 Sitzungen)
- Koordination der Einrichtung von Nordic Walking Parks sowie Projektantragstellung für die Kommunen Blankenheim, Hellenthal und Nettersheim
- Beteiligung an der Regionalmarke Eifel (Vertretung im Aufsichtsrat, Kontaktaufbau zu Produzenten, Beschlussvorbereitungen zur Finanzierungssicherheit bis 2011)
- Unterstützung des Holzkompetenzzentrums, der Gemeinde Nettersheim und des Forstamtes Euskirchen bei der Projektierung des „Holz-Campus“ und der Clusterstudie Holz.
- Unterstützung der Eifeltourismus GmbH bei der Erarbeitung des Strategieplan Tourismus 2015
- NRW-Tag in Paderborn, Koordinierung der Präsentation Fahrradfreundlicher Kreis Euskirchen

III. Mitarbeit in Gremien und Beteiligungen

- **Fachausschüsse der Region Aachen:** Fachausschuss "Regionale Wirtschaft- und Struktur-entwicklung" (Vorsitz: Leiterin der Stabsstelle 80), Fachausschuss "Arbeit, berufliche Bildung und Qualifizierung", Fachausschuss „Jugend, Familie, Soziales und Integration“ sowie Fach-
ausschuss "Kultur" (Aufgabe: Vorprüfung der Beratungsunterlagen, Beratung regionaler The-
men, Prüfung von Projekten auf ihre Förderfähigkeit und Förderwürdigkeit, hausinterne Koor-
dination etc.)
- **Lenkungsausschuss der Region Aachen** (Aufgabe: Vorbereitung der Beschlussempfehlun-
gen für die Verwaltungsleitung/VL)
- **Arbeitskreis „Gründer-Region Aachen“** (Aufgabe: Akquise von Gründern und Unterneh-
men)
- **Lenkungsgruppe „Gründer-Region Aachen“** (Aufgabe: Vorbereitung der Beschlussemp-
fehlungen für die VL)
- **Netzwerk für Existenzgründerinnen der Wirtschaftsregion Aachen** (Aufgabe: Vorberei-
tung des Gründerinnen- und Unternehmerintages)
- **Arbeitskreis „Vision- Unternehmerinnenpreis Aachen“** (Aufgabe: Akquise von Unterneh-
merinnen)
- **Arbeitsgruppe Tourismus Erlebnisregion Nationalpark Eifel** (Aufgabe: Vorbereitung der
Entscheidungsfindung der kommunalen Lenkungsgruppe in touristischen Themen sowie Erar-
beitung und Empfehlung neuer Aspekte)
- **Kommunale Lenkungsgruppe Erlebnisregion Nationalpark Eifel** (Aufgabe: Vorbereitung
der Beschlussvorlagen)
- **Verkehrsamtsleiterkonferenz auf Kreisebene** (Aufgabe: Regelmäßiger Erfahrungs- und In-
formationsaustausch der Verkehrsamtsleiter, Vereinbarung einheitlicher Vorgehensweisen zur
Verbesserung des touristischen Marketings und neuer Strukturprojekte)
- **Arbeitsgruppe „Regionales Gewerbeflächenkonzept“** (Aufgabe: Qualitative Verbesserung
von Gewerbestandorten, Gewerbeflächen-Monitoring, Gewerbeflächenkonzept)
- **Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang GmbH – Aufsichtsrat und Gesellschafter-
versammlung** (Aufgabe: Vorbereitung der Beschlussempfehlungen für den Aufsichtsratsvor-
sitzenden)
- **Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang GmbH – Team ServiceAgentur** (Aufgabe:
Abstimmung aller laufenden Maßnahmen und Projekte)
- **Standortentwicklungsgesellschaft – Lenkungsgruppe „Vogelsang ip“ / „Euregionale“**
(Aufgabe: Vorbereitung der Umsetzung des Dachmarkenkonzepts und Entwicklung des Eure-
gionale Präsentationsprogramms 2008)
- **Euregionale 2008 Agentur GmbH - Arbeitskreis der Euregionale Beauftragten** (Aufgabe:
Strategische und inhaltliche Auseinandersetzung mit allen Projekten im Euregionale-Prozess,
Unterstützung der kreisbezogenen Projekte (u.a. Vogelsang) und Vorbereitung von
Beschlussempfehlungen für die Gesellschafter)
- **Gesellschafterversammlung Euregionale 2008 Agentur GmbH** (Aufgabe: Vorbereitung
von Beschlüssen und Sitzungsunterlagen für Verwaltungsleitung)
- **Eifeltourismus GmbH - Strukturbeirat** (Aufgabe: Beratung und Entwicklung von strukturel-
levanten touristischen Maßnahmen, Konsensherstellung in der Region, u.a. Tour. Masterpla-
nung, Dachmarke Eifel)
- **Eifeltourismus GmbH – Aufsichtsrat/Gesellschafterversammlung** (Aufgabe: Beratender
Status für alle touristischen Projekte und Entwicklungen in der Eifelregion)
- **Eifeltouristik Agentur NRW e.V.** (Aufgabe: Beratung des Vorstandsmitgliedes zu relevanten
Tourismusentwicklungen in der NRW-Eifel)
- **Zukunftsinitiative Eifel** (Aufgabe: Federführung für die NRW-Eifelkreise und Aufbau der Or-
ganisationsstruktur, Beratung des Steuerungsgruppe, Begleitung des Beirates)
- **Zukunftsinitiative Eifel, Beteiligung in den Handlungsfeldern**
 - Kompetenzfeld Tourismus (Aufgabe: Beratung der touristischen Organisationen zu
den Themenschwerpunkten der Zukunftsinitiative)
 - Kompetenzfeld Forst- und Holzwirtschaft (Leitung)
 - Handlungsfeld Landwirtschaft (Aufgabe: Mitwirkung in den Themenschwerpunkten)
 - Handlungsfeld Handwerk + Gewerbe (Aufgabe: Interessenvertretung und Mitwirkung
zu Projektvorschlägen, u.a. Gründerwettbewerb Eifel)
 - Handlungsfeld Innovation + Technologie (Aufgabe: Interessenvertretung und Teil-

nahme an diversen Veranstaltungen, Ziele: Technologie-Transfer in den ländlichen Raum, Einbindung TAE)

- CMS-Redakteurs-Treffen (Aufgabe: Pflege des Internetauftritts der ZI, Erarbeitung Newsletter)

- **ILEK** - Mitwirkung in Arbeitskreisen zur Entwicklung des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes auf kommunaler Ebene
- **AGIT** - Beirat und Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer der Region Aachen (Aufgabe: Beratung von branchenspezifischen Initiativen (u.a. AC², Strategisch Innovieren, Gesundheitswirtschaftsregion)
- **AGIT - Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung** (Aufgabe: Vorbereitung der Beschlussempfehlungen für die Verwaltungsleitung)
- **BZE** (Aufgabe: Vorbereitung der Beschlussempfehlungen der Zweckverbandsgremien für die Verwaltungsleitung bzw. Vertretung in den Gremien (Haushalt, strategische Ausrichtung, Projektkooperationen)
- **TAE GmbH** (Aufgabe: Mitglied der Gesellschafterversammlung - Projektkooperationen)
- **Regio Aachen e.V. - Vorstand** (Aufgabe: Vorbereitung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung/Regionalkonferenz für Verwaltungsleitung (u.a. Haushalt)
- **INTERREG-Komitee** (Erörterung von Anträgen auf Gewährung von Fördermitteln der EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG)
- **Steuerungsgremium Geodatenmanagement** (Aufgabe: Einbringung von Daten mit Raumbezug)
- **Planerkonferenz Kreis Euskirchen** (Aufgabe: Entwicklung von Maßnahmen für die gewerbliche Wirtschaft zur Vorbereitung auf den demographischen Wandel)
- **Beirat Schule und Beruf im Kreis Euskirchen** (Aufgabe: u.a. Organisation der Ausbildungsbörse sowie Übergangsmanagement von der Schule in den Beruf)
- Aufgabenwahrnehmungen in **Vertretung der Verwaltungsspitze** in den Entscheidungsgremien der Beteiligungen

IV. Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter und deren Aufgabenschwerpunkte

Iris Poth (Leiterin der Stabsstelle)

- Strategisches Management, Budgetverantwortung
- Struktur-/Regionalentwicklung
- Förderung der Tourismuswirtschaft
- Koordination „Konversion und Standortentwicklungsprojekte Vogelsang“
- Koordination „Zukunftsinitiative Eifel“ und „Euregionale 2008“
- Koordination „EU-Strukturfondsförderphase“, Wettbewerbsaufrufe (NRW, Bund), LEADER
- Betreuung der Beteiligungen
- Bestandspflege / Betreuung der ansässigen Unternehmen

Christof Gladow (stellv. Leiter der Stabsstelle)

- Bestandspflege / Betreuung der ansässigen Unternehmen, Projekt EifelTec
- Unterstützung bei Unternehmenskrisen und Unternehmensnachfolge
- Förder- und Finanzierungsberatung bei Betriebserrichtungen, -erweiterungen, -verlagerungen, Rationalisierung, Umweltschutzinvestitionen
- Kontaktstelle für Beratungsprogramm Wirtschaft und Potenzialberatungen
- Mittelstandsbeauftragter (Beratung und Begleitung bei Antrags- bzw. Genehmigungsverfahren)

Sabine Haas

- Projektmitarbeiterin „Besucherinformation Vogelsang“
- Akquisitionsmaßnahmen
- Förderung der Tourismuswirtschaft
- Vermarktung von Gewerbeflächen und gewerblichen Immobilien / Information über verfügbare Flächen/ Internetgestützte Immobilienbörse/ Standortinformationen
- Budgetabwicklung

Susen Wulf

- Beratungsstelle Bildungsscheck
- Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung (Praktikantenbörse, Lernpartnerschaften, Ausbildungsplatzförderung)
- Assistenz Zukunftsinitiative Eifel
- Veranstaltungsmanagement

Margit Stockdreher (TZ 28)

- Existenzgründungsberatung: Erstberatung und Hilfe bei Konzepterstellung/ Sprechtag
- Coaching mit Schwerpunkt Unternehmerpersönlichkeit
- Gründer-Forum/ Seminare
- Ausstellung von Tragfähigkeitsbescheinigungen für Gründungsvorhaben
- Projektbegleitung AC²; Go to school“
- Umsetzung „Startercenter NRW“

Conny Lechenich

- Sekretariat
- Kommunikations- und Werbestrategien für den Wirtschaftsstandort Kreis Euskirchen
- Veranstaltungsbetreuung, Messen, Anzeigen
- Submissionsservice
- Gründungslotsin im Startercenter

Waltraud Müller (TZ 30, Telearbeitsplatz)

- Assistenz „Projektentwicklung Vogelsang“
- Projektmitarbeiterin Regionalmarke Eifel“
- Recherchen Förderdatenbanken der EU, des Bundes, des Landes
- Sonderthemen der Strukturentwicklung

Vanessa Staschewski (TZ 15, ab November 2007)

- studentische Hilfskraft
- Unterstützung bei Strukturentwicklungsmaßnahmen
- Veranstaltungswesen

Klaus Ring (Vogelsang)

- Projektmitarbeiter "Besucherinformation Vogelsang" (90 %-Stellenanteil)
- Organisation der Referentenausbildung
- Koordinierung des Fachbeirates Geschichte Vogelsang
- Wissenschaftl. Projektmanagement „Umsetzung Dachmarkenkonzept Vogelsang ip“
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungskonzeption (u.a. Präsentationsprogramm Euregionale 2008)

Birgit Linden (Vogelsang)

- Projektmitarbeiterin „Besucherinformation Vogelsang“
- Betriebliche Steuerung und Controlling der „Serviceagentur Vogelsang“
- touristische Weiterentwicklung der Besucherinformation Vogelsang
- Steuerung des touristischen Marketings
- Veranstaltungskonzeption
- Personaleinsatzplanung

Petra Kleen (Vogelsang), seit März 2007

- Projektmitarbeiterin „Besucherinformation Vogelsang“
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Internetportal www.vogelsang-ip.de
- Planung und Durchführung von Marketingmaßnahmen (Printmedien, Anzeigenschaltungen, Mailings, Newsletter, Interviews, redaktionelle Beiträge)
- Redaktion für Printmedien
- Marketingkooperationen

Roman Hövel (Vogelsang), seit Mitte Juni 2007

- Projektmitarbeiter „Besucherinformation Vogelsang“
- Fotoarchiv, Fotoerstellung, -bearbeitung und -verwaltung
- Mitarbeit bei Printmedien, Beschilderung (Layout, grafische Konzeption und Realisierung)
- Power Point Präsentationen
- Mitarbeit bei Vertriebsmaßnahmen
- Technische Verwaltung von Mikrofonanlage, Laptops etc.
- Mitarbeit bei Veranstaltungsorganisation und –durchführung
- Verwaltung Medienarchiv

Jenny Hilgers (Vogelsang), seit Mitte Mai 2007

- Projektmitarbeiterin „Besucherinformation Vogelsang“
- Controlling der Ausgangs- und Eingangsrechnungen
- Überwachung des Zahlungsverkehrs
- Überwachung des Mahnwesens
- Überwachung der Forderungen und Verbindlichkeiten
- Controlling des Bar-Kassensystems
- Vorkontierung der Geschäftsvorgänge für den Monatsabschluss

V. Kurzer Ausblick

Im Jahr 2008 wird die Arbeit der Stabsstelle 80 neben den klassischen Wirtschaftsförderungsaufgaben insbesondere durch folgende Themen geprägt werden:

- Wettbewerbsaufrufe im Rahmen der EU-Strukturfondförderphase (Land, Bund)
- Umsetzung + Fortschreibung des Operationellen Programms
- Vorbereitung von INTERREG-Projekten (Beteiligungsverfahren der Kommunen und Durchführung eines Workshops im Rahmen der Zukunftsinitiative Eifel)
- Unterstützung des LEADER-Prozesses
 - Federführung des LEADER-Förderantrages Regionalmarke Eifel für die Kreise Aachen, Düren und Euskirchen
- Weiterführung der Zukunftsinitiative Eifel
 - Gesamtkoordination sowie Federführung im Kompetenzfeld Holz- und Forstwirtschaft
 - Vorbereitung und Durchführung der Eifelkonferenz in Vogelsang im Rahmen der CURE-Tagung
 - Fortführung des Projektes EifelTEC
 - Positionierung von Zukunftsthemen
- Förderantragsverfahren zur Umsetzung der Leitentscheidung Vogelsang
 - Umsetzung von Städtebaumaßnahmen auf Grundlage der 2. Leitentscheidung:
 - Durchführung eines internationalen, zweistufigen Architekturwettbewerbs „Forum Vogelsang“
 - Internationale Vogelsang-Tage
 - Gründung der vogelsang ip GmbH und Umstrukturierung der Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang
 - Klärung der Unterbringung der Nationalparkverwaltung auf Vogelsang
- Gründungsvorbereitung der Tourismus GmbH für den Kreis Euskirchen
- Mitwirkung + Vorbereitung des NRW Tages Wuppertal
- Entwicklung eines eifelweiten Projektes: Mountainbike-Region Eifel-Ardenen
- Mitwirkung an der Vorbereitung + Durchführung von 2 Radaktionstagen
- Regionale 2010 – Projekteinbindung (z.B. Via Agrippa, Römertherme Zülpich,..)
- LAGA Zülpich 2014, Kooperationsangebote durch Stabsstelle 80
- Präsentationsprogramm 2008 Euregionale (Einbindung in Präsentationsveranstaltungen, u.a. Dreiländermarkt am 03.05.2008)
- Weiterverfolgung einer möglichen FH-Ansiedlung im Kreis Euskirchen

- Demographischer Wandel: Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft bei der Vorbereitung auf die Bewältigung des demographischen Wandels
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung der LEP-Fläche
- Unterstützung der regionalen Initiative "Gesundheitswirtschaftsregion Aachen"
- Intensivierung + Ausbau des Controllings gemäß Empfehlung des GPA-Berichts
- Fortschreibung der Wirtschaftsförderungskonzeption

Anhang 1: Produktbeschreibungen

Produkt: 571 01 - Unternehmens- und gründungsorientierte Dienstleistungen

Budget: 500 800 000 - Struktur- / Wirtschaftsförderung

Zuständiges Gremium: Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Konversion Vogelsang

Kurzbeschreibung:

- Existenzgründungsberatung (Unterstützung bei der Erstellung von Gründungskonzepten, Förderberatung, Vermittlung von Kontakten zu Beratungseinrichtungen, Unterstützung bei der Suche nach Grundstücken und Immobilien, Durchführung von Seminaren und Sprechtagen, Umsetzung und Weiterentwicklung des Konzeptes "Go to school", Aufbau und Mitarbeit in Gründernetzwerken, Umsetzung der Konzeption "Gründerregion Aachen",
- Förderberatung, insbesondere bei betrieblichen Investitionen (z.B. Errichtungen, Erweiterungen, Verlagerungen, Einführung neuer Technologien, Umweltschutz).
- Allgemeine betriebswirtschaftliche Beratung.
- Lotsentätigkeit zur Unterstützung von Betrieben in Verwaltungsangelegenheiten.
- Betriebs-Besuchs-Programm mit nachfragebezogener Aufgabenerledigung.
- Entwicklung von Transfer- und Verbundprojekten (z.B. IT-Forum, Marketingverbund Handwerk).
- Bekanntmachung, Umsetzung und Begleitung von Landesinitiativen (z.B. Unternehmensnachfolge).
- Wahrnehmung einer Kontaktstellenfunktion (z.B. im Rahmen des Beratungsprogramms Wirtschaft, der Potenzialberatung oder der "GO!")
- Gründungsprämie
- Informationsservice/ Öffentlichkeitsarbeit (Herausgabe von Informationsschriften/ Rundschreiben, Submissionsservice, Flyer, Teilnahme an Messen, Pressearbeit, Pflege von Datenbeständen, Führen von wirtschaftsrelevanten Statistiken etc.).

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse der politischen Gremien und Dienstanweisungen
- Richtlinien bzw. Vereinbarungen zu Landesinitiativen und regionalen Initiativen
- Förderrichtlinien
- Aufgabenzuweisungen durch das Land NRW

Ziele:

- Hohe Anzahl erfolgreicher Existenzgründungen
- Sicherstellung unternehmerischer Wettbewerbsfähigkeit, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Unterstützung von Innovation und Ergebnisverbesserung in Unternehmen
- Informationsverdichtung, Kooperation und Problemlösung

Zielgruppen:

- Potenzielle und tatsächliche Existenzgründer
- Kreisansässige Unternehmen und Freiberufler
- Ansiedlungsinteressierte Unternehmen und Freiberufler

Produkt: 571 02 - Beschäftigungsorientierte Dienstleistungen

Budget: 500 800 000 - Struktur- / Wirtschaftsförderung

Zuständiges Gremium: Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Konversion Vogel-sang

Kurzbeschreibung:

- Organisation von Ausbildungsplätzen und Ausbildungsverbänden/ Ausbildungsbörse (Anregung, Einrichtung, Begleitung).
- Entwicklung, Umsetzung und Begleitung von Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Sinne des Europäischen Sozialfonds (ESF)
- Akquisition von Fördermitteln für Bildungsmaßnahmen.
- Vermittlung der Leistungen von BZE und TAE.
- Kontaktpflege und Kontaktvermittlung bezogen auf Betriebe, Bildungsträger, Arbeitsverwaltung, Wohlfahrtsverbände, Regionalsekretariat etc.
- Entwicklung beschäftigungserhaltender Maßnahmen und Vermittlung von Qualifizierungsangeboten im Zusammenhang mit Krisenmanagement (Beschäftigungstransfer, Outplacement etc.).
- Vermittlung von Problemgruppen des Arbeitsmarktes in Erwerbstätigkeit.
- Weiterführung des Projektes IT-Forum (Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in den IT-Berufen)

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse der politischen Gremien und Dienstanweisungen.
- Landesinitiativen und regionale Initiativen
- Förderrichtlinien

Ziele:

- Breites Angebot an Qualifizierungsmaßnahmen und Verbesserung des Bildungsstandes
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Schaffung von alternativen Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeitslose und für von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen
- Hohe Zahl an Vermittlungen Arbeitsloser und erwerbsfähiger Leistungsberechtigter nach dem SGB II und SGB III in reguläre Arbeitsverhältnisse
- Bereitstellung einer hohen Zahl an Ausbildungsplätzen
- Verbesserung des Arbeitsmarkt- und Ausbildungsklimas

Zielgruppen:

- Bildungsträger/ Bildungseinrichtungen
- Betriebe und deren Beschäftigte
- ARGE
- Auszubildende
- Problemgruppen des Arbeitsmarktes

Produkt: 571 04 – Strukturentwicklung**Budget: 500 800 000 - Struktur- / Wirtschaftsförderung****Zuständiges Gremium: Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Konversion Vogelsang****Kurzbeschreibung:**

- Entwicklung, Begleitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Konversion Vogelsang (einschließlich Gremienarbeit)
- Initiierung und Begleitung von Projekten basierend auf dem Touristischen Masterplan Nationalpark
- Initiierung und Begleitung von Maßnahmen zur touristischen Produktentwicklung und des Marketings (z.B. im Rahmen des Projektes „Fahrradfreundlicher Kreis“ etc.)
- Vorbereitung, Durchführung und Betreuung touristischer Gremien (z.B. Verkehrsamtsleiter-Konferenz, Strukturbeirat Eifel Tourismus etc.)
- Entwicklung von Maßnahmen zur Strukturaufwertung und Standortsicherung (Standortanalyse, Standortbewertung und Realisierung abgeleiteter Maßnahmen)
- Standortmarketing (Werbung für den Wirtschaftsstandort innerhalb der Region und nach außen gerichtet, z.B. Anzeigen, Messebeteiligungen, Ausstellungen, Veranstaltungen etc.)
- Akquisitionsverfahren (Einzelfallbezogene Standort-Präsentation, z.B. im Zusammenhang mit der GfW NRW mbH und der AGIT GmbH, zur Standortprofilierung bei vorliegendem konkreten Standortinteresse; Erstellung von Standortexposés)
- Immobilien- und Flächenservice
- Entwicklung der Standortfaktoren mittels Gewerbeflächenkonzepten und Flächenbedarfsprognosen (Unterstützung der Kommunen hinsichtlich angebots- und nachfrageorientierter Flächenausweisung, z.B. LEP VI-Fläche)
- Prozessbegleitung im Rahmen der regionalisierten Arbeits- und Wirtschaftspolitik und bei grenzüberschreitenden Kooperationen (u.a. Konversion, Euregionale 2008, Mobilitätsstudie)
- Entwicklung von Maßnahmen zur Aufwertung der touristischen und gewerbenahen Infrastruktur sowie Akquirierung entsprechender Fördermittel (z.B. im Rahmen des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms oder der EU- Gemeinschaftsinitiative INTERREG)

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse der politischen Gremien und Dienstabweisungen
- Landesinitiativen und regionale Initiativen
- Förderrichtlinien

Ziele:

- Positive Entwicklung harter und weicher Standortfaktoren
- Zielgruppengerechte Ansprache von Unternehmen zwecks Vorbereitung und Unterstützung der Akquisitionsverfahren
- Ansiedlung neuer Unternehmen und Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Flächenbereitstellung
- Positionierung des Kreises Euskirchen in der Region Aachen und der Euregio Maas Rhein

Zielgruppen:

- Standortsuchende Unternehmen
- Ortsansässige Unternehmen
- Kommunen
- Behörden und Ämter

Anhang 2: Förderbereiche, Förderprogramme und Informationsquellen im Zuständigkeitsbereich der Stabsstelle 80

Förderbereich	Informationsquellen
Existenzgründung und -festigung - Mikrodarlehen - Start-Geld - Unternehmerkredit - Gründungs- und Wachstumsfinanzierung NRW - ERP-Kapital für Gründung - ERP-Kapital für Wachstum - Go!-Gründungsprämie - Programm zur finanziellen Absicherung von Gründungen aus Hochschulen (PFAU) - Einstiegsgeld - Überbrückungsgeld - Ich-AG	- NRW.BANK (Beratungcenter und Beraterhandbuch; Internet: http://www.nrwbank.de) - Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH) e.V. (Internet: http://www.lgh.de) - ZENIT GmbH (http://www.zenit.de) - Agentur für Arbeit und ARGE (Internet: http://www.arbeitsagentur.de)
Betriebserweiterung - Unternehmerkredit - Gründungs- und Wachstumsfinanzierung NRW - ERP-Kapital für Wachstum - Kapital für Arbeit und Investitionen	NRW.BANK (Beratungcenter und Beraterhandbuch; Internet: http://www.nrwbank.de)
Betriebsverlagerung - Unternehmerkredit - Gründungs- und Wachstumsfinanzierung NRW - ERP-Kapital für Wachstum - Kapital für Arbeit und Investitionen	NRW.BANK (Beratungcenter und Beraterhandbuch; Internet: http://www.nrwbank.de)
Unternehmensnachfolge - Unternehmerkredit - ERP-Kapital für Gründung und andere, je nach individuellen Voraussetzungen	NRW.BANK (Beratungcenter und Beraterhandbuch; Internet: http://www.nrwbank.de)
Unternehmensberatungen - Beratungsprogramm Wirtschaft - Potenzialberatung - Arbeitszeitberatung - Strategisch Innovieren - Beratungsleistungen im Rahmen von AC ²	- RKW Nord West w.V. (Internet: http://www.rkw-nordwest.de) - Versorgungsamt Aachen (Internet: http://www.versorgungsamt-aachen.nrw.de) - AGIT mbH (Internet: http://www.agit.de) - AC ² - Gründungs- und Wachstumsinitiative (Internet: www.ac-quadrat.de)
Unternehmensbeteiligungen - ERP-Startfonds - ERP-Beteiligungsprogramm	NRW.BANK (Beratungcenter und Beraterhandbuch; (Internet: http://www.nrwbank.de)
Umweltschutzförderung - ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm - KfW-Umweltprogramm - BMU-Programm zur Förderung von Demonstrationsvorhaben	NRW.BANK (Beratungcenter und Beraterhandbuch; Internet: http://www.nrwbank.de)
Energieeinsparung - KfW-CO ² -Gebäudesanierungsprogramm - Programm zur Förderung erneuerbarer Energien - Solarstrom erzeugen - Rationelle Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen (REN)	- NRW.BANK (Beratungcenter und Beraterhandbuch; Internet: http://www.nrwbank.de) - Energieagentur NRW (http://www.ea-nrw.de) - ZENIT GmbH (http://www.zenit.de)
Bürgschaften - Bürgschaften der Bürgschaftsbank NRW - Beteiligungsgarantien der Bürgschaftsbank NRW	NRW.BANK (Beratungcenter und Beraterhandbuch; Internet: http://www.nrwbank.de)

Technologie/ Forschung/ Entwicklung - ERP-Innovationsprogramm - 7. EU-Forschungsrahmenprogramm - Technologie- und Innovationsprogramm (TIP) - Fördermöglichkeiten im Rahmen von seitens der AGIT mbH durchgeführten Projekten	- NRW.BANK (Beratungszentrum und Beraterhandbuch; Internet: http://www.nrwbank.de) - ZENIT GmbH (http://www.zenit.de) - AGIT mbH (Internet: http://www.agit.de)
Förderung durch die Europäische Union - Gemeinschaftsinitiative INTERREG - Diverse Förderbereiche	- Regio Aachen e.V. (Internet: http://www.regioaachen.de) - Euro Info Centre der ZENIT GmbH (http://www.zenit.de) - Landkreistag Nordrhein-Westfalen/ Arbeitskreis Europa (Internet: http://www.lkt-nrw.de)
Infrastrukturförderung - Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm/ Ziel 2 - EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG - Kommunal Investieren - KfW-Kommunalkredit	- NRW.BANK (Beratungszentrum und Beraterhandbuch; Internet: http://www.nrwbank.de) - Bezirksregierung Köln (Internet: http://www.bezreg-koeln.nrw.de) - Regio Aachen e.V. (Internet: http://www.regioaachen.de)
Arbeit und Qualifizierung - ESF-Verbundprojekte - ESF-Modellprojekte - Sonstige ESF-Förderung	- Regionalagentur Aachen (http://www.regionalagenturen.nrw.de) - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung (G.I.B.) NRW mbH (Internet: http://www.gib.nrw.de)
Personaltransfer Hochschulnachwuchs für den Mittelstand (Euro-Assistent, Innovations-Assistent, Innovations-Praktikant)	ZENIT GmbH (http://www.zenit.de)

Anhang 3: Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen in den Kommunen 2007

Stadt/ Gemeinde	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen
Bad Münstereifel	246	192
Blankenheim	103	74
Dahlem	44	35
Euskirchen	726	520
Hellenthal	89	67
Kall	178	97
Mechernich	379	310
Nettersheim	102	49
Schleiden	138	114
Weilerswist	183	131
Zülpich	232	170
Summen	2.420	1759
Saldo	+ 661	